

## Der Frühjahrsputz war ein großer Erfolg

Die Steiermark war im heurigen April beim „großen steirischen Frühjahrsputz“ dazu eingeladen, Grünanlagen, Wiesen, Wälder oder Bachläufe zu reinigen. Fast 50.000 Personen nahmen an der Aktion teil. Jetzt wurde eine positive Bilanz gezogen. Bereits zum achten Mal in Folge war in diesem Jahr wieder das Sammeln von Müll angesagt. Im Rahmen des großen steirischen Frühjahrsputzes wurden in 267 steirischen Gemeinden von 297 Schulen und 42 Kindergärten sowie von der Berg- und Naturwacht oder auch von mehr als 800 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren rund 159.000 Kilogramm Müll gesammelt.

069073

## Unternehmensgründungen legen zu. Substantielle Gründungen gehen aber zurück.

Häusler/Sittingler

Im Bezirk Weiz wird gegründet, was das Zeug hält. Mit 439 Unternehmensneugründungen im Jahr 2014 (Zahl inkl. selbstständige Personenbetreuer, das sind jene 24-Stunden-Pfleger, die nicht in die Kategorie der klassischen Gründer fallen, Anmerk. d. Red.) ist unser Bezirk auf den ersten Blick ein sehr fruchtbarer Boden für neue Geschäftsideen und Unternehmen. Die Gründungsintensität – gemessen an der Zahl der aktiven

# „Stimmung muss

WKO-Mitglieder – liegt mit 9,8 Prozent über dem österreichweiten Durchschnitt von acht Prozent. Im steiermarkweiten Vergleich nimmt der Bezirk Weiz bei der Steigerungsrate damit den zweiten Rang hinter dem Murtal (mit 12,5 Prozent) ein.

### Viele im Nebenerwerb

Wirft man ein zweites Blick auf die Thematik, wird jedoch ersichtlich, dass viele dieser Unternehmensgründungen Einmannbetriebe sind. So bleiben allein ohne die selbstständigen Personenbetreuer noch 267 Gründungen im Jahr 2014 in unserem Bezirk übrig. „Der Zugang zum Unterne-

tum ist zwar noch vorhanden. Es gibt aber immer mehr Gründungen im Nebenerwerbsbereich“, sagt Josef Herk, Präsident

*„Die Unternehmer sind stark belastet und die Lust am unternehmerischen Handeln geht zurück.“*

JOSEF HERK, WKO STMK.

der WKO Steiermark. Laut Andreas Schlemmer, Regionalstellenleiter der WKO in Weiz, sind die substantiellen Gründungen (von Firmen mit mehreren Angestellten und damit Konjunkturmotoren) generell im Rückgang. „Das traut sich fast niemand mehr zu“, so Schlemmer.

**696** NEUE FIRMEN ...  
... in der Sparte Handel (Versand-, Internet- und allgemeiner Handel) wurden im Jahr 2014 in der Steiermark gegründet.

**65,4** PROZENT ...  
... der Jungunternehmer in der Steiermark (Zahlen inkl. Personenbetreuer) sind weiblich.

# besser werden“

Dieses Bild zeigt sich auch steiermarkweit. Die beliebteste Rechtsform auf dem Weg in die Selbstständigkeit ist mit knapp 89 Prozent nach wie vor das Einzelunternehmen, gefolgt von der GesmbH mit 8,3 Prozent. Nur 1,5 beziehungsweise ein Prozent entscheiden sich für eine OG oder eine KG.

### Stimmungswechsel

Um sich ein Bild vor Ort zu machen, waren Herk, Harrer und Schlemmer im Bezirk Weiz auf Tour, um sich bei bestehenden Unternehmen selbst ein Bild von der Stimmung zu machen. Um den Konjunkturmotor wieder in Schwung zu bringen, fordert die WKO daher conse-



Der steirische WKO-Präsident Josef Herk (r.) im Gespräch mit Günter Koller (Mitte).



Rudi Zimmer und Ewald Güsser von „Sound&Vision“ bekommen Besuch von der WKO. Fotos: Guido Lienhardt

quente Entscheidungen und klare Zeichen der Politik. Denn: „Die Unternehmer sind stark belastet und die Lust am unternehmerischen Handeln geht zurück. Die Stimmung muss besser werden. Die Kontoöffnung ist

da bestimmt keine Maßnahme, die Vertrauen schafft“, sagt Josef Herk.

Weitere Infos und nützliche Tipps auf dem Weg in die Selbstständigkeit finden sich unter [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at).

## WKO fordert regionale Ressorts



Die WKO Steiermark fordert auf Basis einer mit dem FH Joanneum durchgeführten Studie verstärktes regionales Denken. Die Regionen in der Stmk. haben unterschiedliche wirtschaftliche Stärkefelder. Regionale Ressorts sollen hier spezifische Entwicklungsstrategien ermöglichen, damit sich neben Graz auch regionale Zentren besser bilden können.

**Am Bild:** Der steirische WKO-Präsident Josef Herk (Mitte) mit seinen Weizer regionalen Spitzen – Andreas Schlemmer und Vinzenz Harrer (r.) – auf Tour durch Weiz.